

Covid-19: Gefährdete Personengruppen

Ältere Menschen oder Leute mit Vorerkrankungen wie COPD zählen zur Risikogruppe bezüglich schwerer COVID-19-Verläufe. Durch die Lungenerkrankung ist das Immunsystem geschwächt und die Lunge chronisch entzündet. Eine zusätzliche COVID-19-Erkrankung könnte für die Patienten besonders gefährlich werden. Daher ist es nicht nur für die Risikogruppen und ihre Angehörigen, sondern auch für uns alle wichtig, die Situation ernst zu nehmen und die Sicherheitsmaßnahmen zu beherzigen. cba.

Erfahren Sie mehr über das Thema unter minimed.at/copd.



COPD-Patienten zählen zur Risikogruppe. Foto: J. Sutthiboriban/Shutterstock.com

Cochlea-Implantat: Hören lernen

Die Hörprothese erlaubt seinem Träger eine höhere Lebensqualität.

VON CAROLA BACHBAUER

Ein Cochlea-Implantat stellt für Erwachsene, aber auch für Babys und Kleinkinder mit hochgradiger Schwerhörigkeit, bei denen herkömmliche Hörgeräte nicht ausreichen, eine Option dar. Die Voraussetzung dafür ist, dass der Hörnerv funktioniert. Das Cochlea-Implantat-System wandelt Schall in elektrische Impulse um, mit denen der Hörnerv stimuliert wird. Dadurch werden Sprache, Klänge und Geräusche wieder wahrgenommen.

Neues Lebensgefühl

Nach der Operation muss der Träger des Cochlea-Implantats lernen, die neuen akustischen Eindrücke zu interpretieren sowie mit dem Sprachprozessor umzugehen. Logopäden bieten etwa ein spezielles Hörtraining an, das darauf beruht, dass die neuen Höreindrücke mit bereits

Bekanntem verknüpft werden. Des Weiteren kann ein mehrwöchiger Aufenthalt in einer speziellen Rehabilitationseinrichtung den Lernprozess unterstützen. Außerdem ist es wichtig, dass CI-Träger regelmäßig selber üben. So können etwa ein Spaziergang durch die Wohnung, eine kleine Tour durch die Stadt sowie ein Ausflug in die Natur eine vielfältige Geräuschkulisse bieten.

Vorlesen lassen

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, sich von Freunden und Familienmitgliedern aus der Zeitung oder aus Büchern vorlesen zu lassen, während man selbst den Text mitliest. Sollte gerade kein Vorleser zur Stelle sein, sind Hörbücher eine gute Alternative. Empfehlenswert ist es, zuerst mit bekannten Artikeln und Büchern zu beginnen. So kann das Gehirn die gehörten Worte leichter mit der Erinnerung



Logopäden bieten ein spezielles Hörtraining an. Foto: mady70/Shutterstock.com

verbinden. Später bieten sich neue Texte an, welche in einfacher Sprache gehalten sind. Mit fortschreitendem Erfolg können auch kompliziertere Werke, die beispielsweise eine hohe Zahl von Fremdwörtern oder Eigennamen enthalten, gelesen werden.

Mehr Informationen zum Thema finden Sie auf minimed.at/schwerhoerigkeit.

Im Alter nicht allein sein

Cura Domo: Senioren wohnen mit so viel Selbstständigkeit wie möglich und so viel Unterstützung wie nötig.

Im 21. Wiener Gemeindebezirk, in Stockerau (NÖ) sowie an drei Standorten in der Stei-



„Im Betreuten Wohnen ist man Teil einer Gemeinschaft.“

Foto: Cura Domo

ROBERT POZDENA

ermark betreibt cura domo Häuser für betreutes Wohnen. Geschäftsführer Robert Pozdena erklärt das Konzept: „Betreutes Wohnen ist ideal für selbständige Personen, die vor einer neuer Lebensphase stehen. Man ist alleinstehend, die Wohnung wird zu groß oder

macht zuviel Arbeit, man will nicht allein leben. Dann ist Betreutes Wohnen eine Top-Variante“.

Individuell wie Bewohner

Grundsätzlich gibt es unterschiedliche Wohnformen, wenn man ein gewisses Alter erreicht hat. Eine der Sehnsüchte im Alter sind vor allem soziale Kontakte mit Gleichaltrigen. „Im Betreuten Wohnen ist man Teil einer Gemeinschaft, in der sich Freundschaften bilden. Das bedeutet soziale Integration, gelebte Gemeinschaft, aber auch die Möglichkeit des Rückzuges in die eigene Wohneinheit“, erklärt Pozdena. Neben der nötigen Unterstützung im Alltag wie etwa die Organisation und Vermittlung diverser Dienstleistungen bietet cura domo auch ein umfangreiches Aktivitätenprogramm. WERBUNG



Wohlfühlen, neue Freundschaften schließen und seinen Lebensabend genießen wird bei cura domo großgeschrieben. Foto: cura domo

BETREUTES WOHNEN BEI CURA DOMO

Selbstbestimmtes Wohnen in Ein- bis Zwei-Zimmer-Wohnungen. **Empathische, qualifizierte Mitarbeiter** sorgen sich um alle Anliegen der Bewohner. **Gemeinschaft**

durch Aktivitäten in der Gruppe. **Barrierefreiheit** in allen Gebäuden von cura domo. **Qualitativ hochwertige Wohneinheiten** ohne Finanzierungsbeitrag. **Unterschied-**

liche Häuser mit unterschiedlichen Konzepten. **Weitere Informationen:** Tel.: 01/3367000 – Mail: info@curadomo.at – Web: curadomo.at/betreutes-wohnen.